



HEILSTEIN-SCHMUCKATELIER

DER STANDORT & DAS KONZEPT

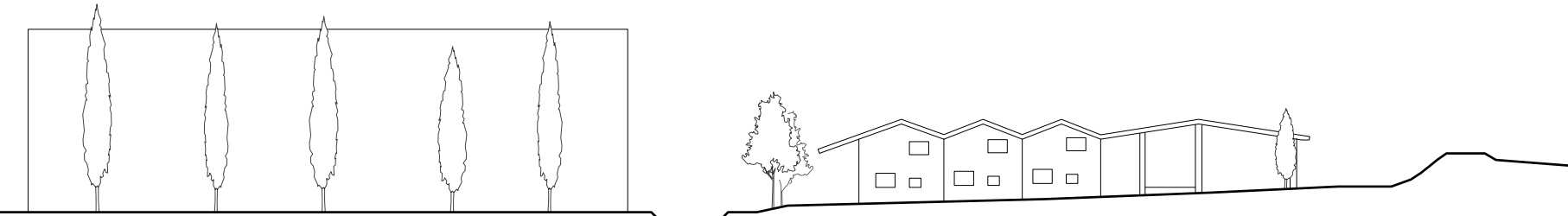
Das Projekt bietet Künstlerinnen und Künstler Räumlichkeiten für die Atelierarbeit zur Schmuckherstellung mit Heilsteinen. Sechs Atelierräume betten sich zwischen Mülibach und den den Gleisen ein und sind mit einer Halle für Ausstellung und Gemeinschaft verbunden.

Vom befahrenen Fuss- und Veloweg erreicht man den Eingangsbereich zur Halle und gelangt weiter auf den Weg, der die Ateliers erschliesst und sich in Richtung des Baches abtreppt. Er endet auf einer Terasse, die den Handwerkerinnen und Handwerker einen naturnahen Rückzugsort bietet.

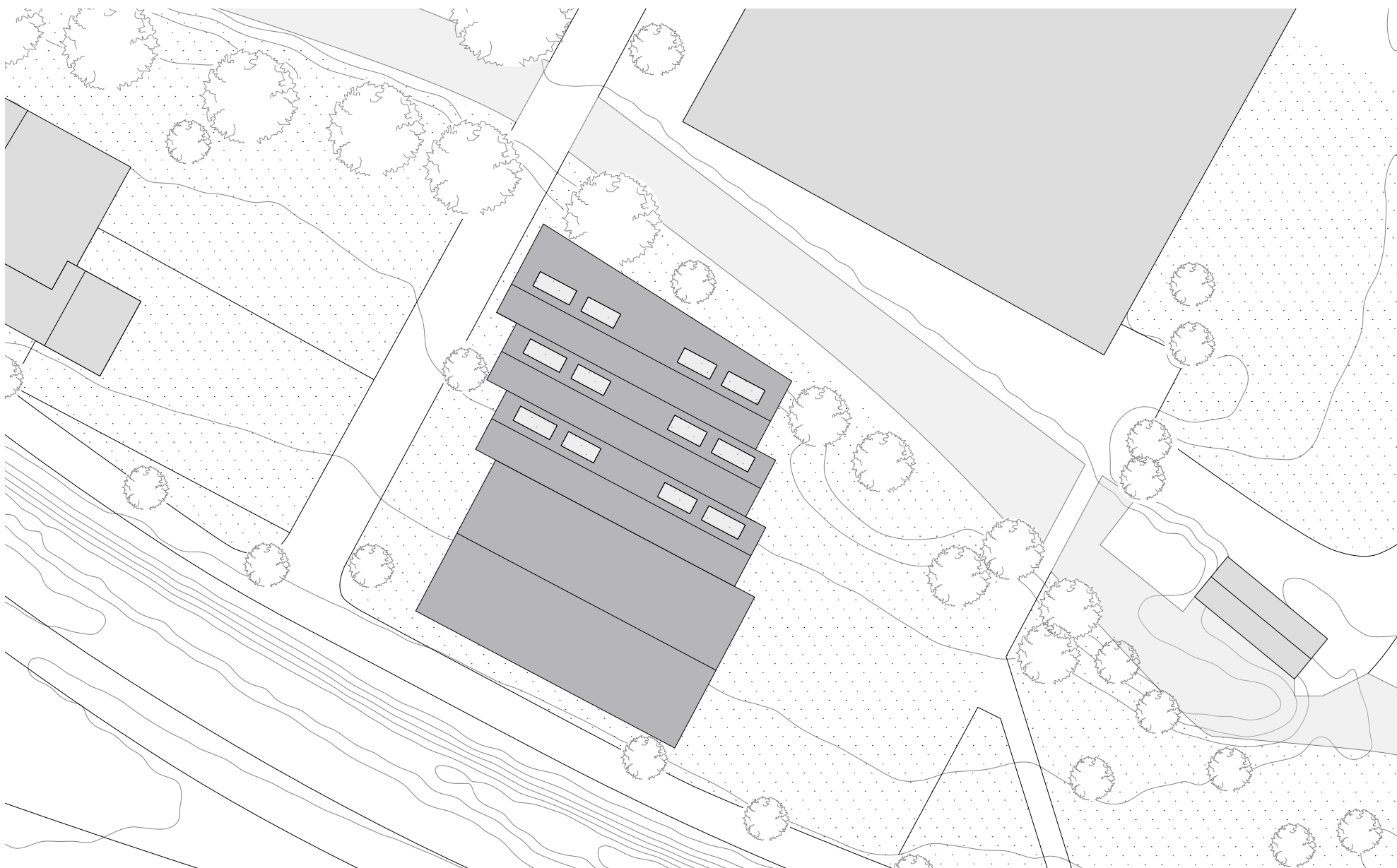
Die Ateliers sind jeweils gespiegelt zueinander angeordnet und versetzt, was nischenartige Aussenarbeitsbereiche für das Schneiden der Steine ermöglicht.

Die Sichtbezüge werden durch die halbhohen Mauern, die zusätzlich als Sitzgelegenheit gebraucht werden können, verstärkt. Im Innern bieten die Ateliers zwei getrennte Arbeitsbereiche - für das schmutzigere und das saubere, feine Arbeiten. Auf der Galerie befindet sich eine kleine Küche und eine Schlafmöglichkeit.

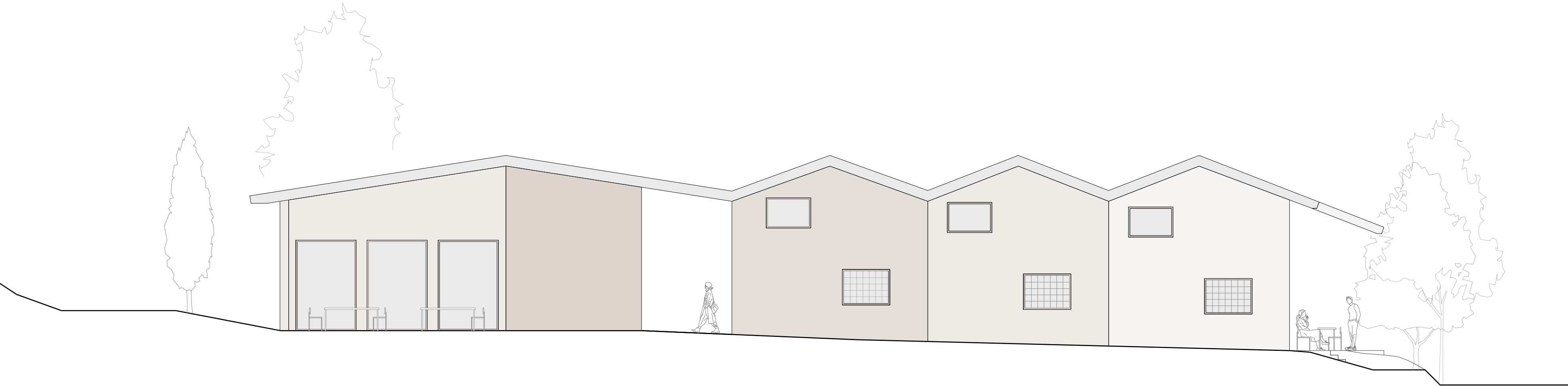
Der Baustoff Lehm kann regional gewonnen werden, ist ressourcenschonend und schafft den Übergang zur Natur. Auch das Holz, welches für die Satteldachkonstruktion und den Innenausbau verwendet wird, ist erneuerbar unterstützt den natürlichen Charakter.



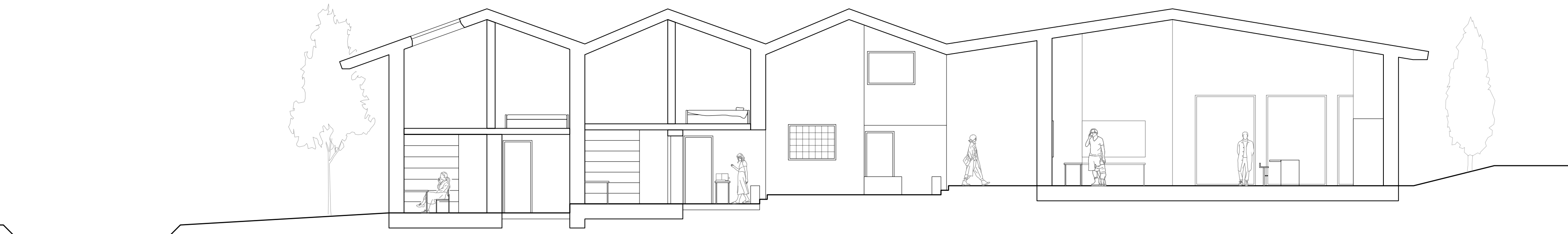
GELÄNDESCHNITT 1:500



SITUATION 1:500

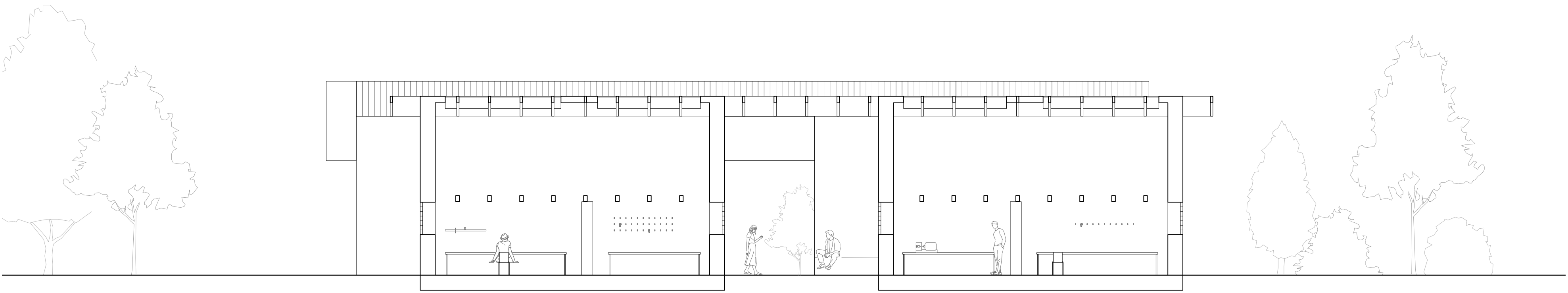


ANSICHT 1:100

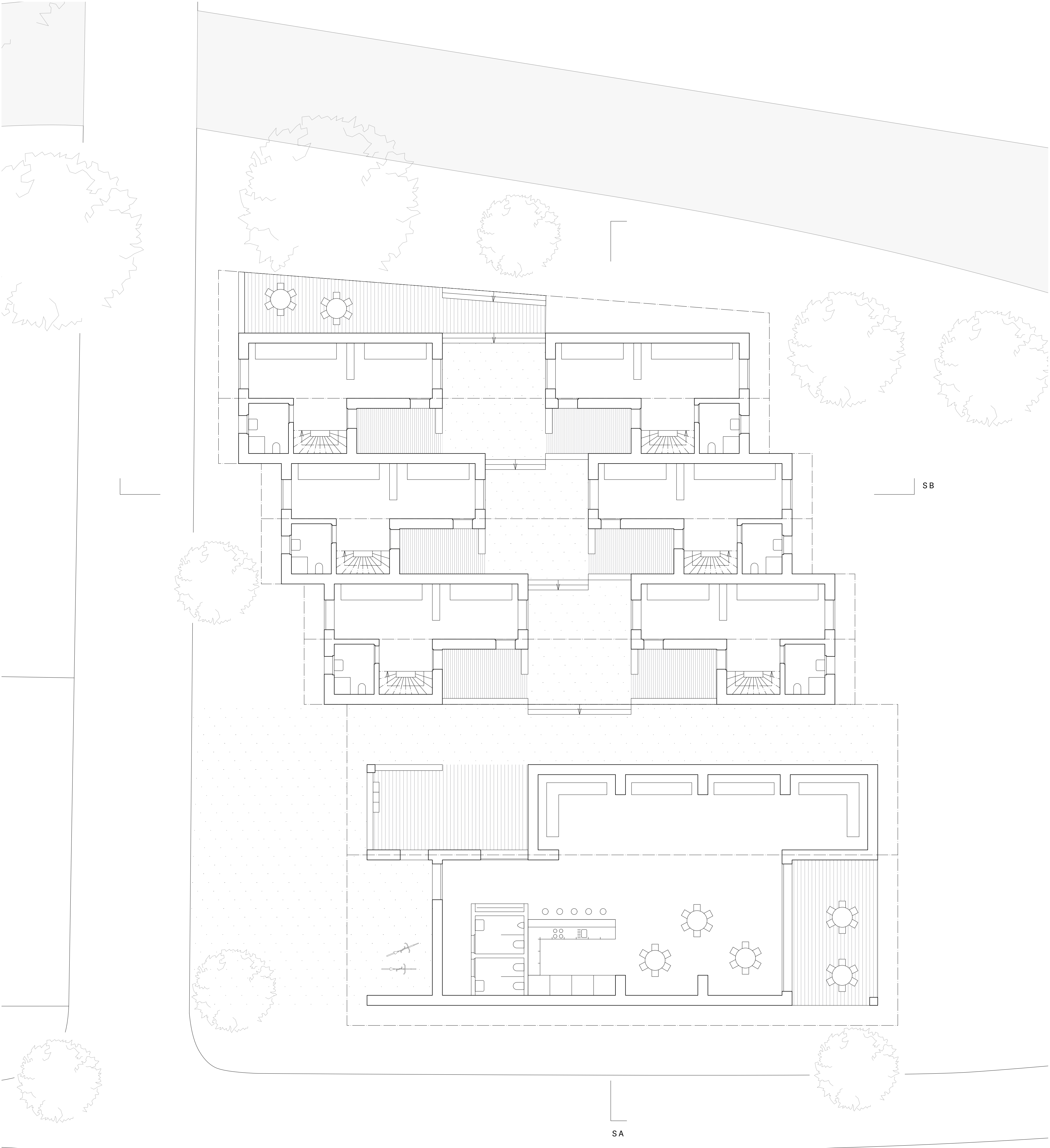


SCHNITT A 1:100

DAS REGELGESCHOSS & DIE HALLE

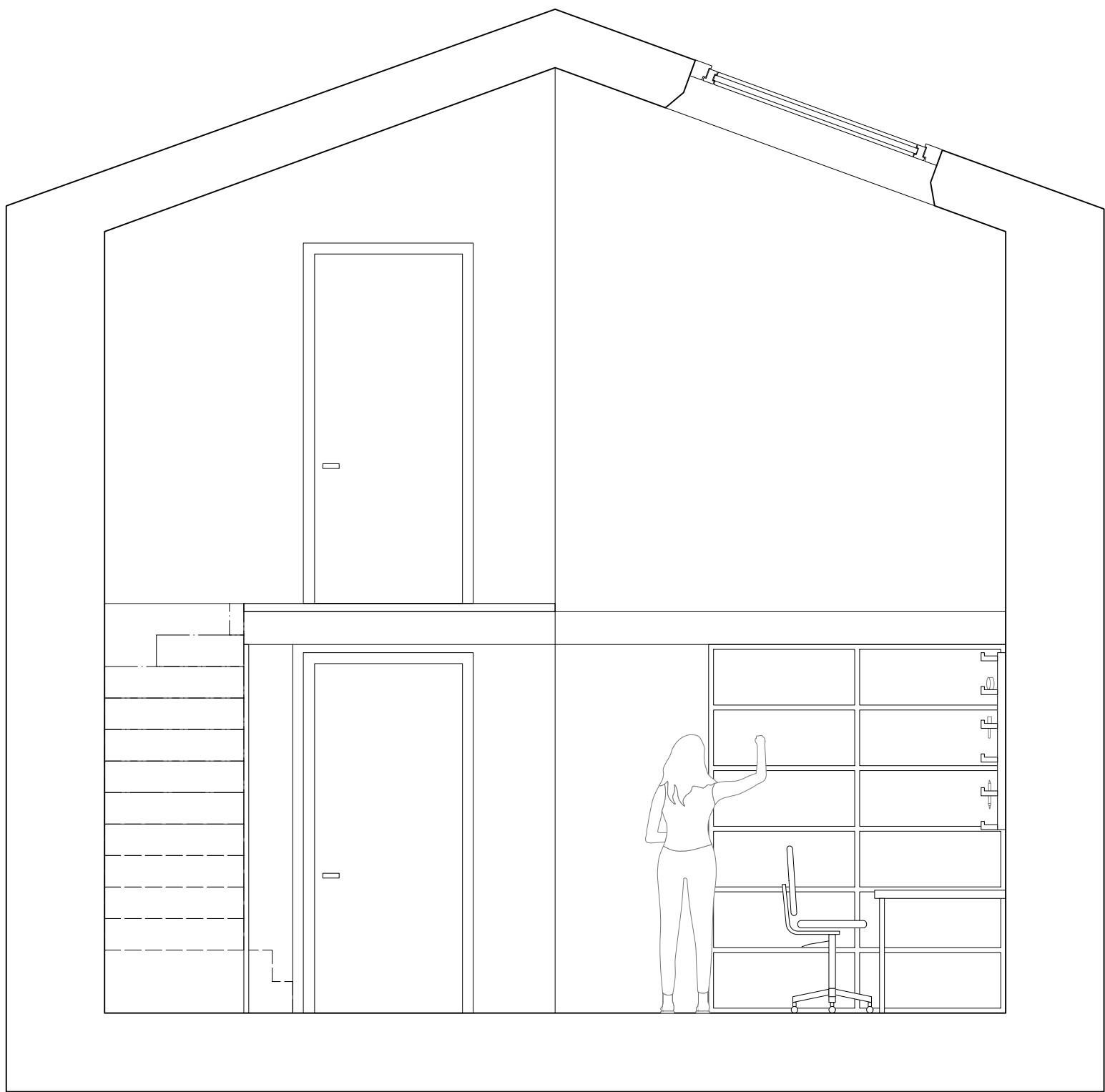


SNITT B 1:100

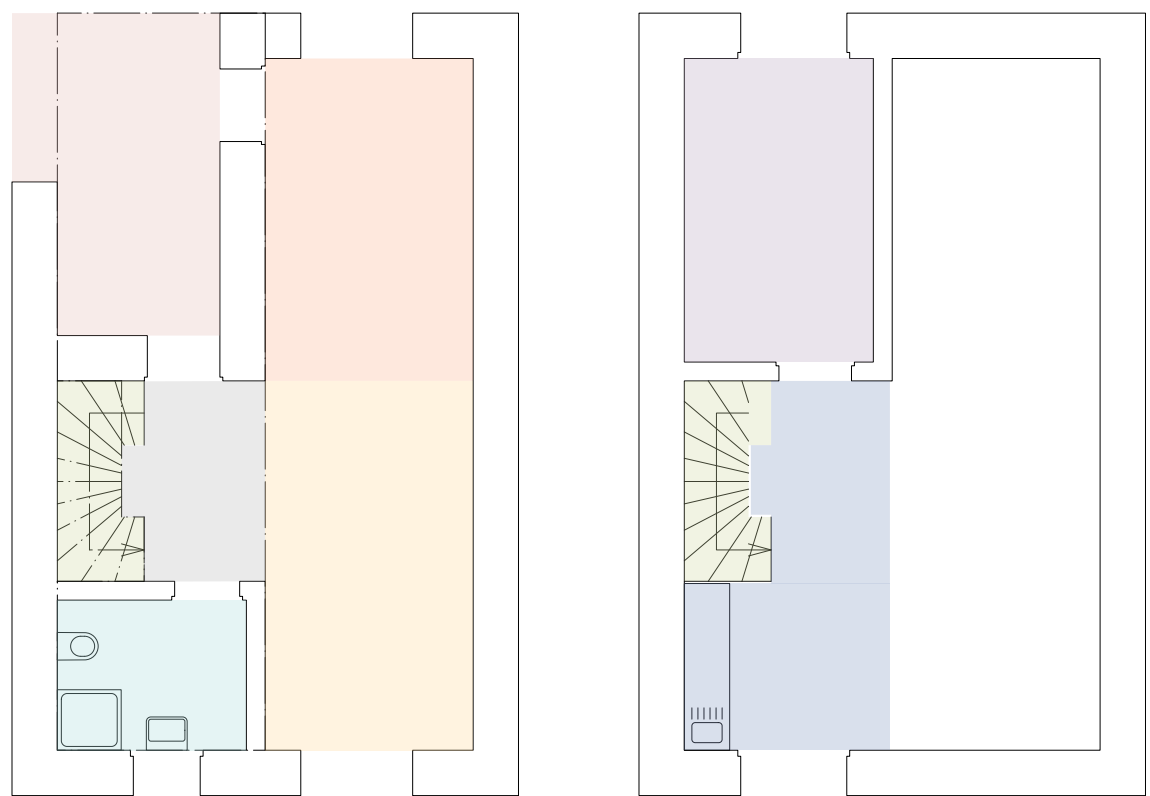
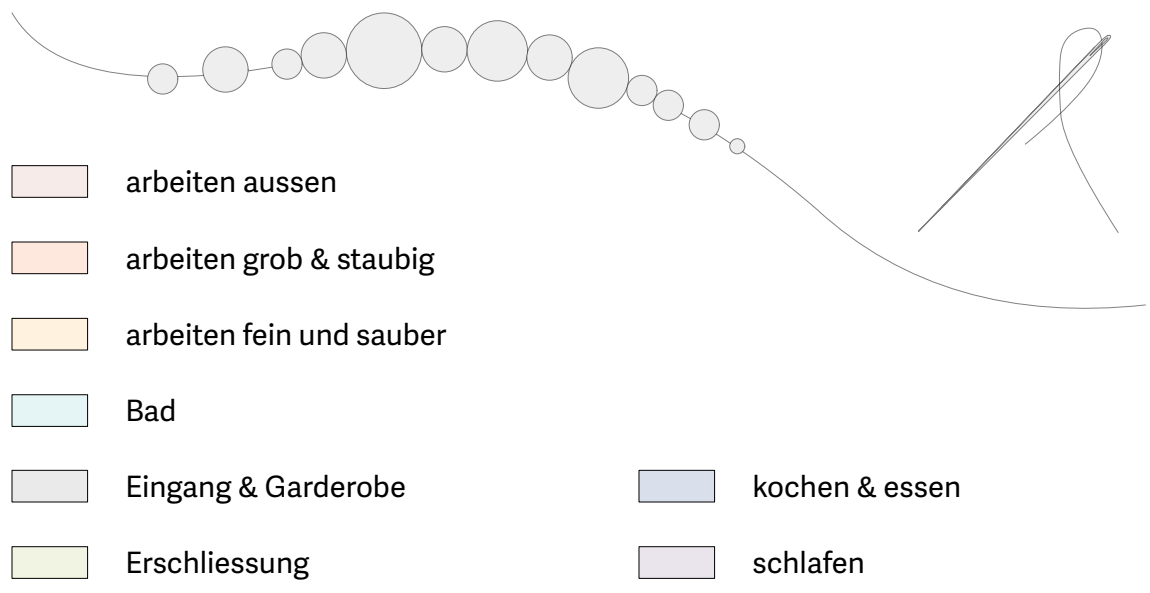


GRUNDRISS 1:100

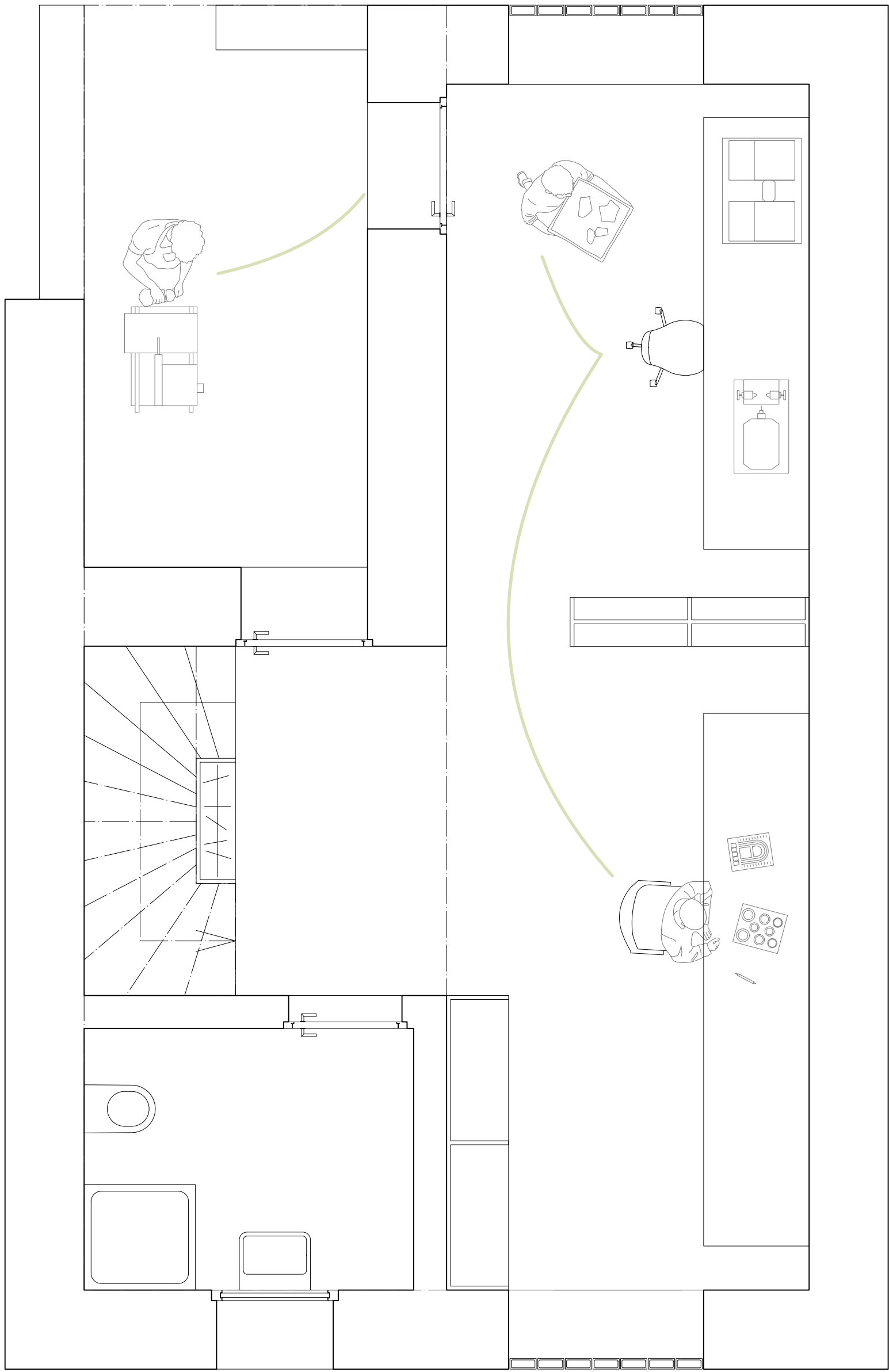
DIE ATELIERS



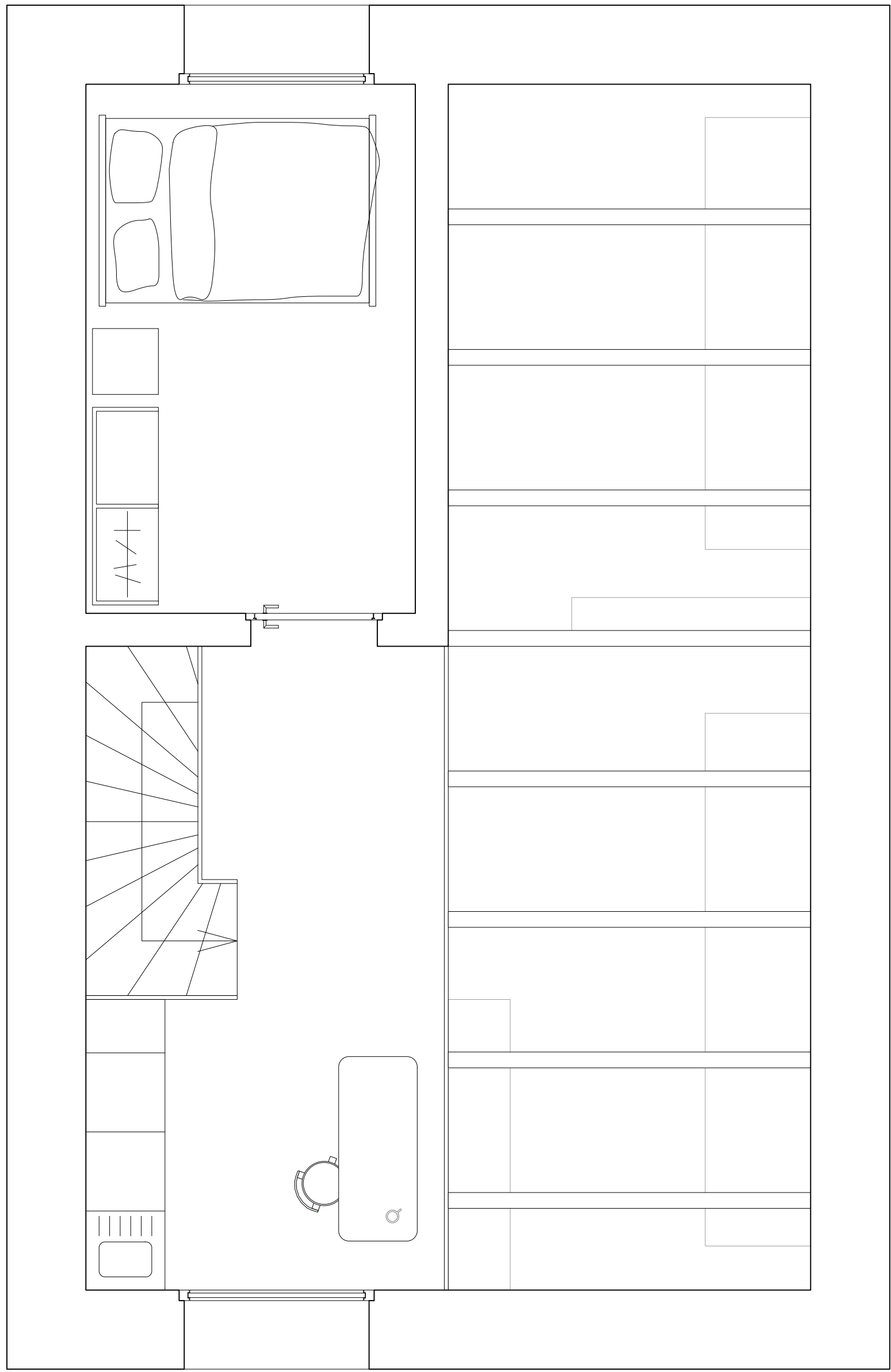
SNITT 1:33



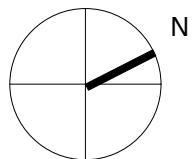
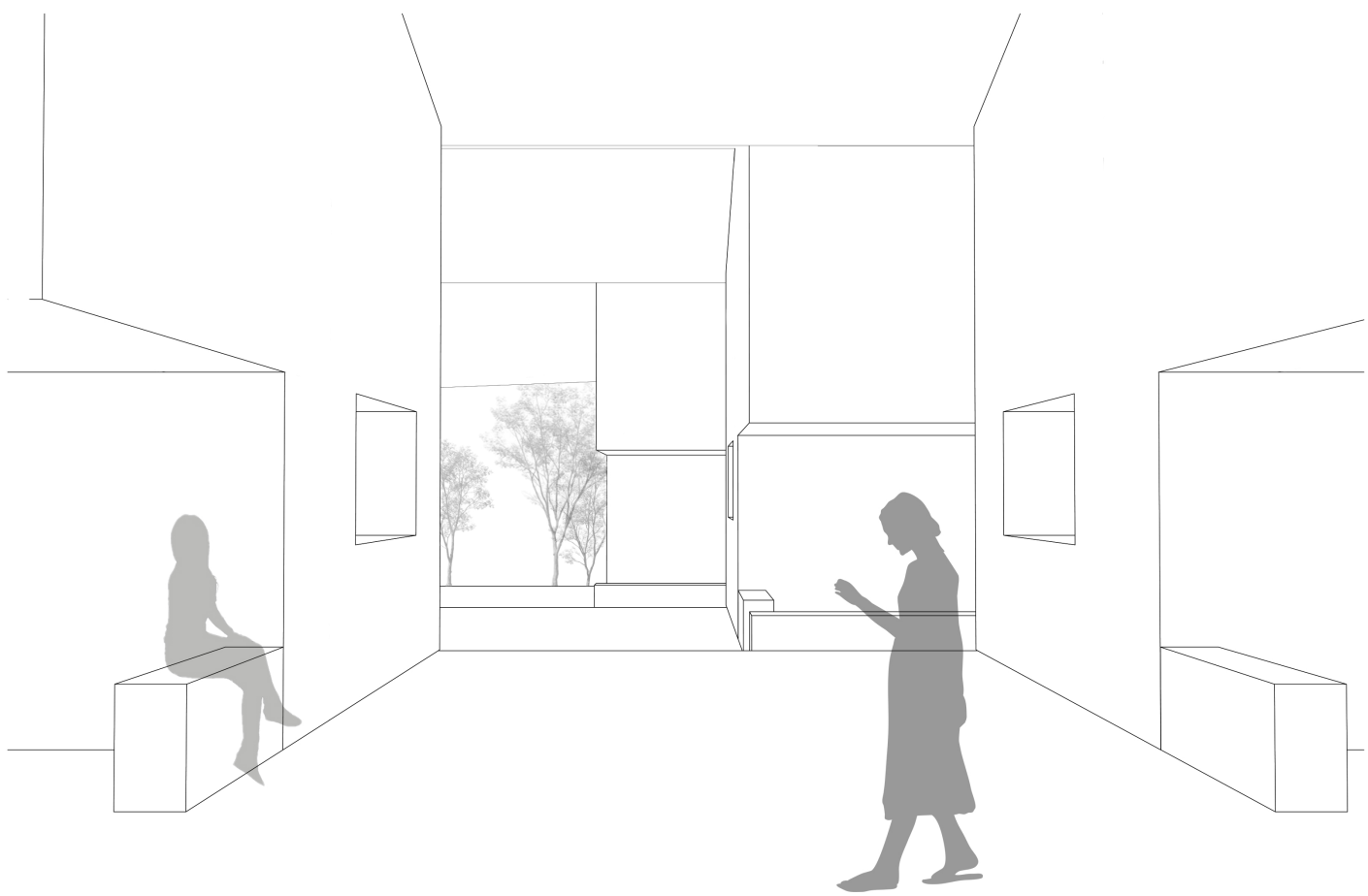
NUTZUNGEN



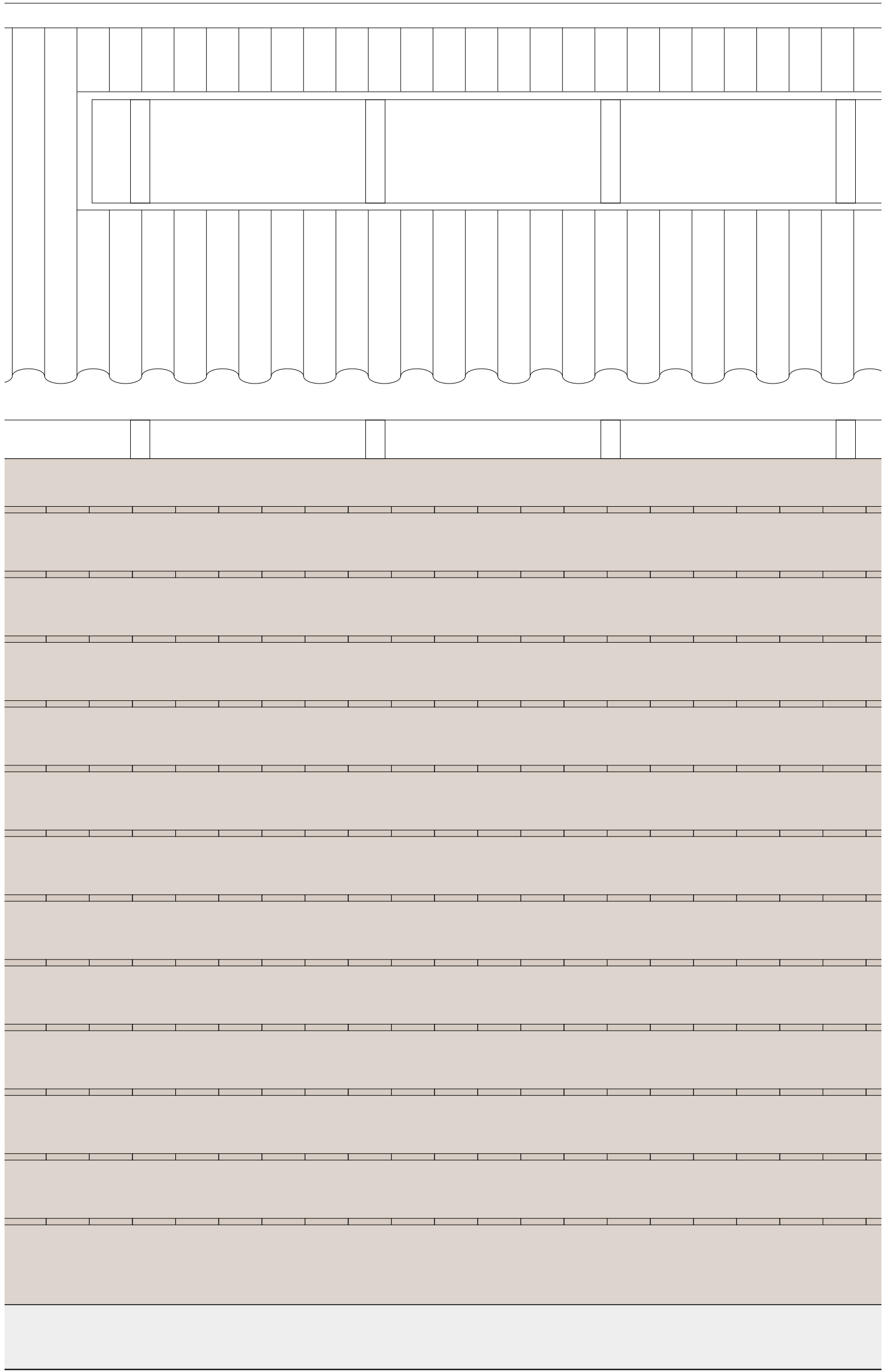
GRUNDRISS EG 1:33



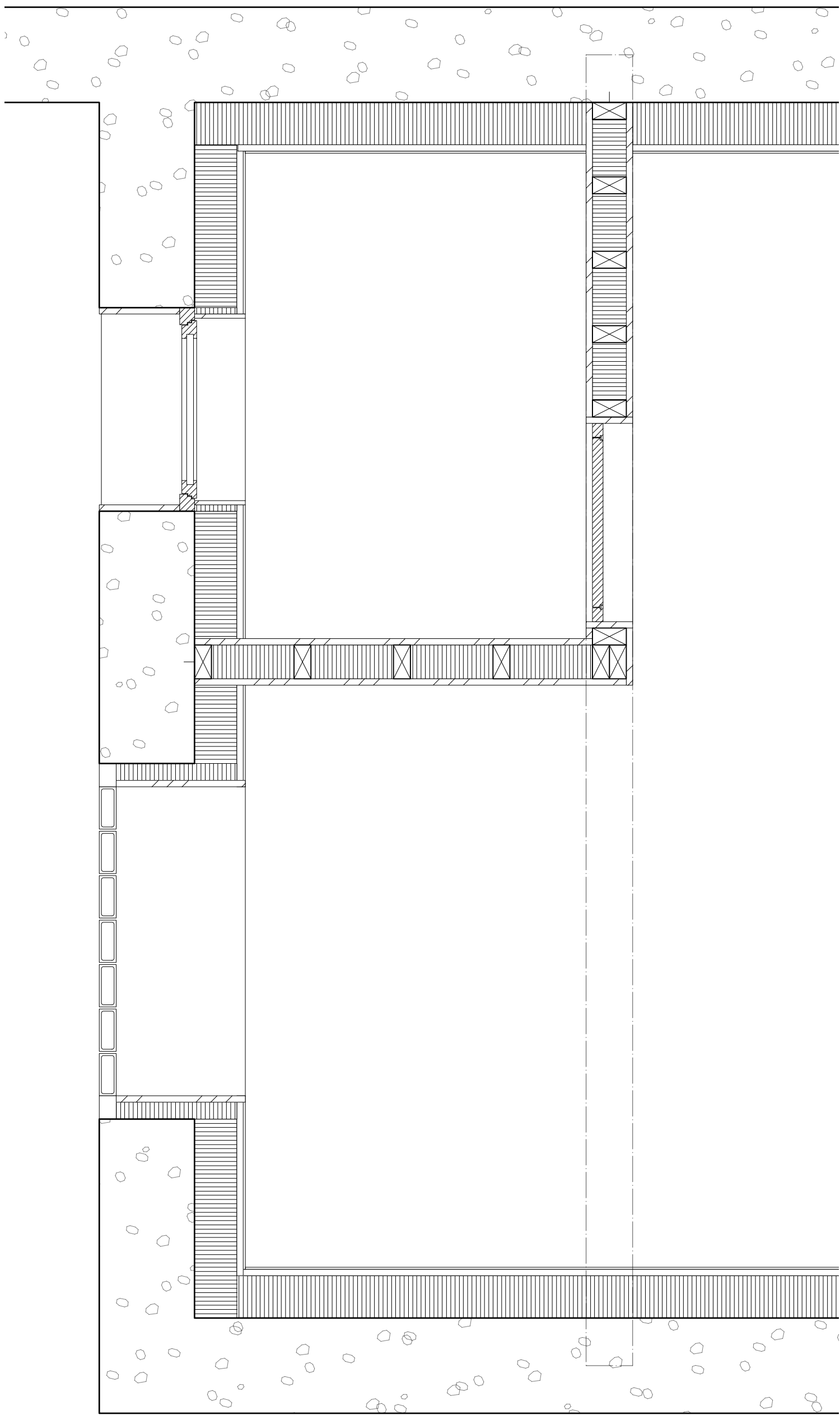
GRUNDRISS OG 1:33



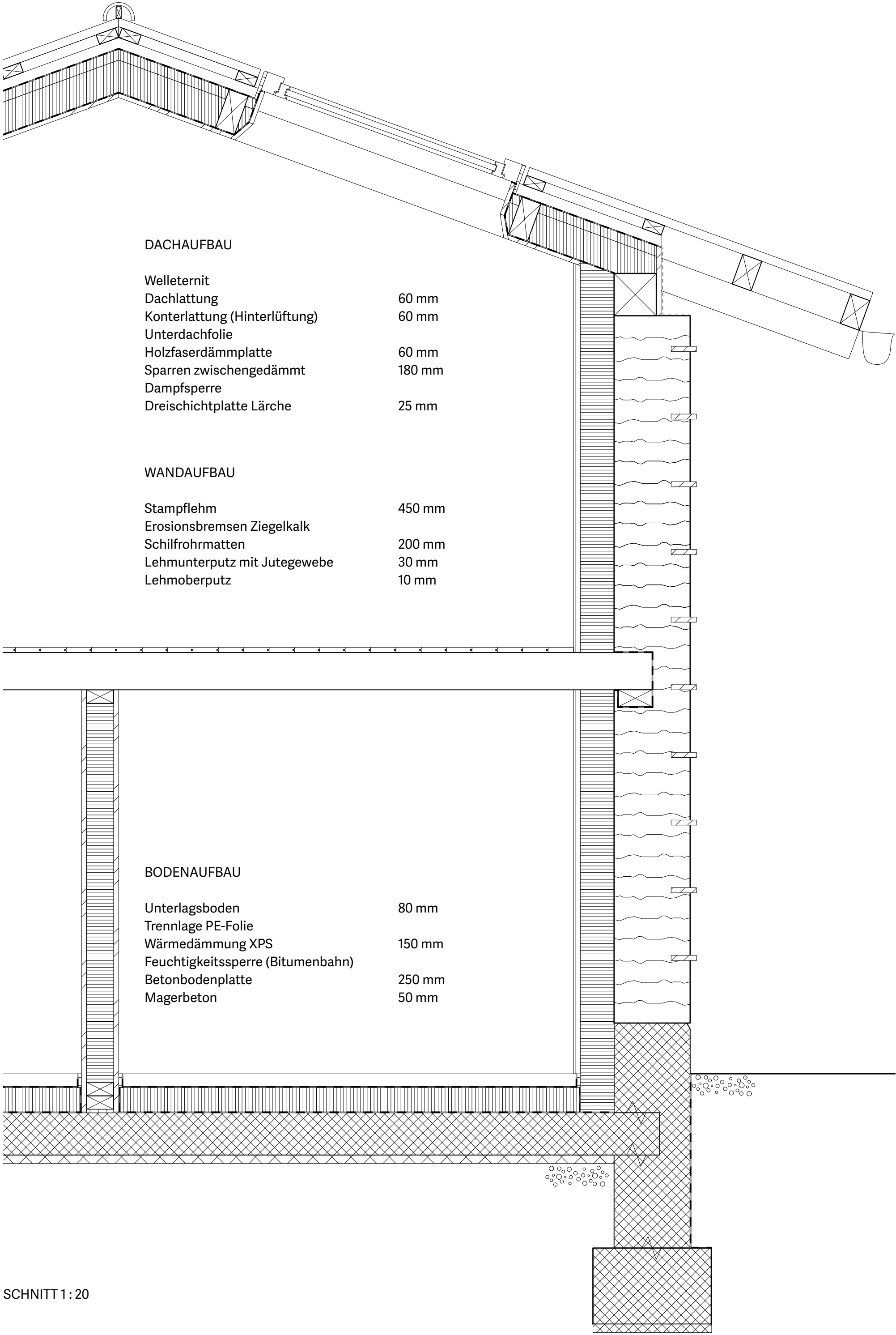
DIE KONSTRUKTION



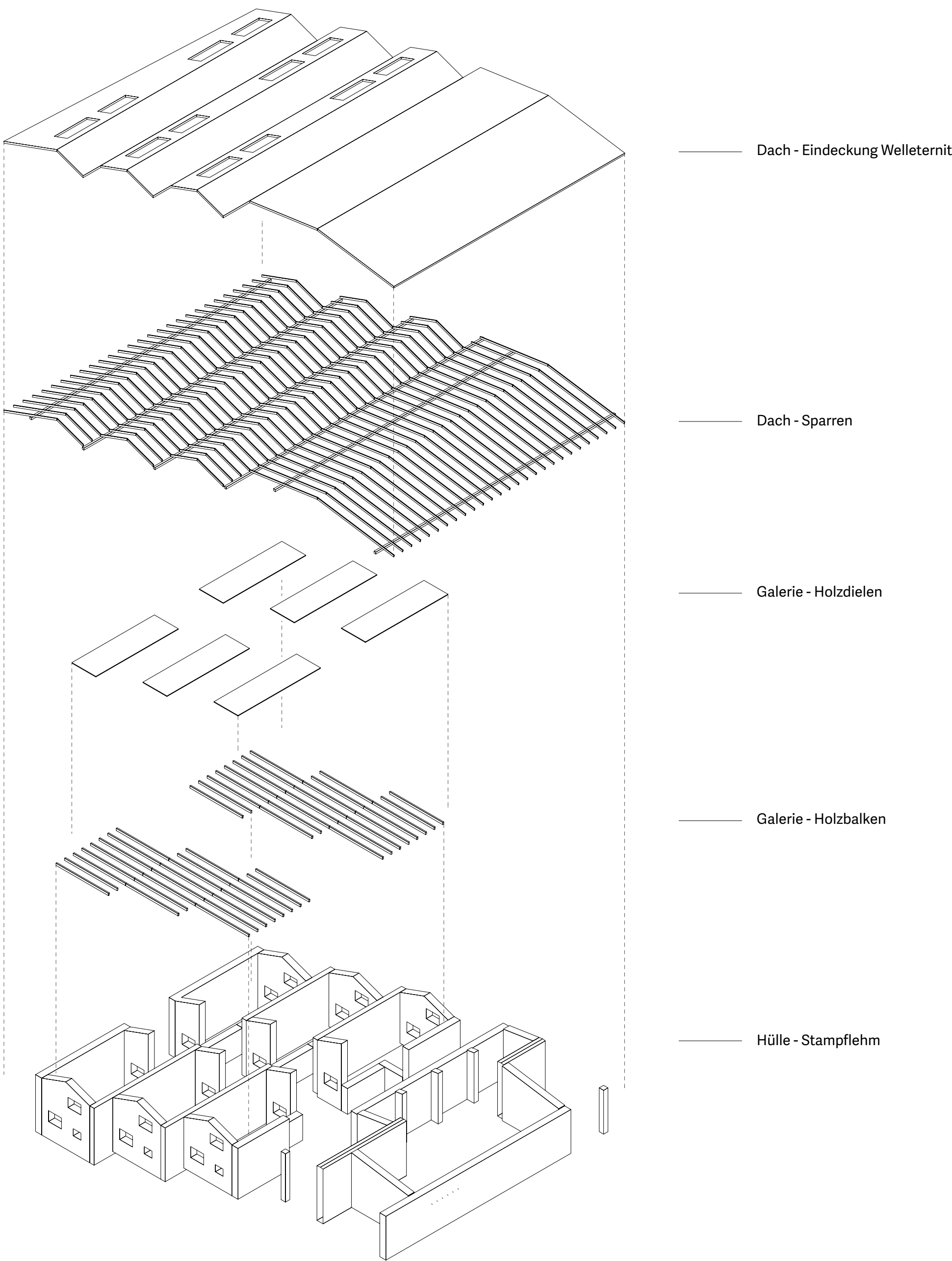
ANSICHT 1:20



GRUNDRISS 1:20



SCHNITT 1:20



SCHEMA KONSTRUKTION

